



**DIE GEMEINDE SCHLITTERS
WÜNSCHT FROHE
WEIHNACHTEN UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS
NEUE JAHR!**





Liebe Schlitterinnen, liebe Schlitterer!

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich euch wieder über einige Projekte wie folgt informieren:

LWL



Der Ausbau des gemeindeeigenen Lichtwellennetzes (LWL) ist mittlerweile mit einem Ausbaugrad von 40% aller Schlitterer Haushalte fortgeschritten. Die Ausschreibung und Planung für den nächsten Bauabschnitt erfolgt derzeit. Mit den Vertragspartnern Stadtwerke Schwaz,

T-Mobile UPC und tirol.net wurden die Verträge mittlerweile fixiert. Entsprechende Informationen der Anbieter findet ihr in dieser Ausgabe.

Für 2020 ist die weitere Erschließung unseres Dorfes im Bereich der Ortsteile „Hadergasse“ und „Schön“ vorgesehen. Eine entsprechende Information an die betroffenen Hauseigentümer erfolgt seitens der Gemeinde. Für Detailinformationen stehen unser Projektkoordinator, Vizebürgermeister Rudolf Scherer und meine Mitarbeiter im Gemeindeamt zur Verfügung.

Trinkwasserversorgung

Nach erfolgter Umsetzung der Notwasserversorgung wurde im heurigen Jahr die Neufassung der Mentlquelle abgeschlossen. Aufgrund der schwierigen Arbeitsbedingungen kann jedoch mit der Neuverlegung der Ableitung erst im Laufe des Jahres 2020 gerechnet werden.

Wie bereits berichtet wird unser Augenmerk auch in den nächsten Jahren verstärkt auf die Sicherung der Trinkwasserversorgung gerichtet.



Infrastruktur (Kindergarten / Volksschule)

Die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre bestätigt, dass Schlitters nicht nur ein attraktiver Betriebsstandort ist, sondern auch die Wohnqualität sehr geschätzt wird. Vermehrte Anfragen von Bauträgern aber auch die Errichtung einer Vielzahl von Einfamilienhäusern bestätigen das. Dem zu Folge erhöht sich die Einwohnerzahl und der Bedarf an Infrastruktur, wie Kindergarten und Volksschule. Um auch weiterhin die Qualität unseres Kinderbetreuungsangebotes zu sichern, wird durch Herrn Arch. DI Kircher Hans-Peter eine Machbarkeitsstudie betreffend Erweiterung Volksschule und Kindergarten ausgearbeitet.

„Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal“

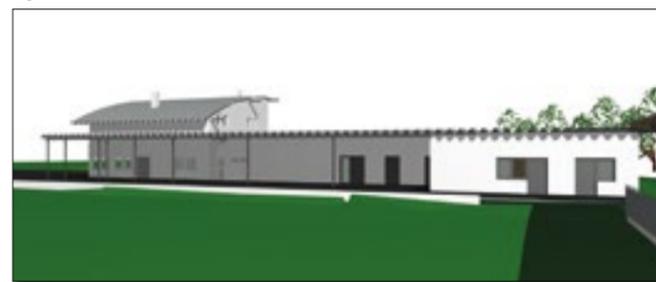
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. Oktober 2019 mehrheitlich den Beitritt zum „Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal“ beschlossen. Die Zuständigkeit für den Hoch-

wasserschutz obliegt den Gemeinden. Der Beitragsschlüssel / Aufteilungsschlüssel für die Gemeinde Schlitters ist derzeit mit 0,05% festgesetzt.

Lärmschutz an der B 169

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Verkehr und Straße, hat im Oktober d.J. die zwischenzeitlich abgeschlossene Lärmtechnische Untersuchung zur geplanten Anbindung Schlitters Nord vorgestellt. Aus den Projektunterlagen ist ersichtlich, dass bei Umsetzung der geplanten Umbaumaßnahmen und die zusätzlichen baulichen Schallschutzmaßnahmen für den gesamten Siedlungsbereich eine deutlich wahrnehmbare Verbesserung der Schallimmissionsbelastung infolge des Straßenverkehrs auf der B 169 erreicht wird. Es ist somit eine Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität zu erwarten. Dem Gemeinderat liegt eine Kostenschätzung vom Amt der Tiroler Landesregierung mit ca 862.000,- für die Errichtung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der B169 vor. Für die Einleitung der weiteren Planungsschritte wurde die notwendige Finanzierungszusage seitens der Gemeinde Schlitters in der Höhe von einem Drittelanteil beschlossen.

Sportheim



Für die Sanierung bzw. den Umbau des Sportheimes wurde von Arch. DI Kircher Hans-Peter ein Projekt ausgearbeitet. Im Bestandsgebäude sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant.



Weiters ist für den Hauptplatz eine Flutlichtanlage und nordseitig eine Tribüne für die Zuschauer vorgesehen. Für den Tennisclub sind Umkleidekabinen mit Duschen sowie eine Schlagwand mit einem 3/4-Tennisplatz als Trainingsmöglichkeit für den Tennishochleistungssport in Planung. Für die Finanzierung dieses Vorhabens wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung um Unterstützung angesucht. Der Finanzierungsplan sieht vor, die verbleibenden Kosten auf die Gemeinden Schlitters, Bruck und Strass aufzuteilen.



Ich wünsche euch ein schönes Fest mit viel Raum und Zeit für euch selber und für besinnliche Gedanken. Gesundheit, Glück und Lebenssinn sollen euch im kommenden Jahr begleiten!

Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein

Inhaltsverzeichnis

Information des Bürgermeisters2-3
 Informationen 4-9
 Umwelt und Energie 9-12
 Bildung & Soziales13-17
 Gemeindechronik 18-19
 Gratulationen und Standesfälle... 20-22
 Aus dem Dorfgeschehen 23-24
 Vereinsleben 24-37
 Termine & Ankündigungen 38-40

Amtsstunden

Parteienverkehr:

Montag - Donnerstag
 07.00 bis 12.00 Uhr
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag
 07.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Terminvereinbarung erbeten!

Kontakt

Telefon: +43 5288 72363
 Fax: +43 5288 72363-6
 E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at



Personalaufstockung im Bauhof



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hat Herr Fabian Schiestl auch im heurigen Jahr Vertretungsarbeiten ausgeübt. Aufgrund von längerem Krankenstand des Bauhofleiters war die Anstellung eines weiteren Mitarbeiters unumgänglich. Somit wurde **Fabian Schiestl** in weiterer

Folge mit Vollbeschäftigung als Gemeindearbeiter in der Gemeinde Schlitters angestellt.

Wir wünschen Fabian viel Freude bei seiner neuen Aufgabe!

Neueinstellung Kindergarten

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Frau Binder Anita wurde Frau **Laura Mutschlechner** aus Aschau als Kindergartenassistentin neu angestellt.



Wir wünschen Frau Mutschlechner einen guten Start und viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern!

Fotos: Gemeinde Schlitters

BRAUCHTUMSFEUER

OSTERFEUER - SONNWENDFEUER - HERZ-JESU-FEUER



Meldung des Feuers an die Gemeinde:

Zeit und Ort des Verbrennens sind beim Gemeindeamt, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, mindestens zwei Wochen vor Durchführung zu melden!

Diese Meldung stellt „lediglich“ eine Mitteilung an die Gemeinde dar – eine bescheidgemäße Erledigung von Seiten der Gemeinde hat daher nicht zu ergehen. Vielmehr ist Zweck dieser Meldung, dass der Bürgermeister vom geplanten Zweckfeuer Kenntnis erlangt und als zuständige Behörde nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung überprüfen kann, ob auch den feuerpolizeilichen Vorschriften entsprochen ist. Weiters sollen durch die Meldung Informationen zur Verfügung stehen, damit bei einem dennoch auftretenden Brand effektiv und zielgerecht Bekämpfungsmaßnahmen angeordnet werden können. Ein positiver Nebeneffekt besteht schließlich darin, dass durch die Meldung Fehleinsätze der Feuerwehr vermieden werden können.

Nach durchgeführter fristgerechter Meldung an die Gemeinde (mind. 2 Wochen vorher) und unter folgenden Gesichtspunkten ist das Feuerentzünden zulässig:

- Das Feuer muss ein Brauchtumsfeuer sein
- Das Abbrennen an anderen Tagen, als den gesetzlich anerkannten, ist nicht erlaubt
- Es dürfen nur biogene Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Holz, Schilf, Rebholz, Grasschnitt und Laub) in trockenem Zustand verwendet werden; nicht angezündet werden dürfen daher Materialien wie Altreifen, Gummi, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, Verbundstoffe
- Bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrolle ist das Abbrennen zu unterlassen

- Es ist eine körperlich und geistig geeignete Person als Aufsicht bis zum Ende, d.h. bis zum Erlöschen der Glutnester, sicher zu stellen
- Bei Witterungsverhältnissen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, ist das Entzünden von Feuer auch in Waldnähe untersagt
- Zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers ist erforderliches Löschgerät (zB Nasslöscher, Eimer mit Wasser, ...) in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten
- Die Verwendung von Brandbeschleunigern ist verboten

Das Verbrennen des Feuers darf die Schutzinteressen des § 1 Abs. 3 Abfallwirtschaftsgesetz, welche sich wie folgt darstellen, nicht beeinträchtigen:

- Die Gesundheit der Menschen gefährden oder unzumutbare Belästigungen bewirken
- Gefahren für Wasser, Luft, Boden, Tiere oder Pflanzen und deren natürlichen Lebensbedingungen verursachen
- Nachteilige Nutzung von Wasser oder Boden beeinträchtigen
- Die Umwelt über das unvermeidliche Ausmaß hinaus verunreinigen
- Explosionsgefahr herbeiführen
- Geräusche oder Lärm im übermäßigen Ausmaß verursachen
- Orts- und Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen
- Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, um eine Gefährdung des Verkehrs auf Straßen durch starke Rauchentwicklung zu vermeiden

Zu widerhandlungen, insbesondere Feuer entzünden außerhalb der gesetzlich anerkannten Brauchtumstage, sowie Verbrennen von nicht geeignetem Material werden gemäß Bundesluftreinhaltegesetz mit Strafen bis zu € 3.630,00 geahndet.

Winterdienst

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne des § 93 Straßenverkehrsordnung selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Diesbezüglich weist die Gemeinde ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Schlitters handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Ausübung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Es wird gebeten, in den Zeiten in denen der Winterdienst durchgeführt wird, das Parken bzw. Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichen Flächen der Gemeinde möglichst zu unterlassen, damit für die Räumfahrzeuge ein problemloses Arbeiten möglich ist.

Ausdrücklich wird nochmals darauf verwiesen, dass kein Schnee von privaten Grundstücken oder Servitutsstraßen auf die



Gemeindestraßen und schon gar nicht in die Fahrbahn geschoben werden darf. Leider kam dies in der Vergangenheit öfters vor. Da diese Vorgangsweise eine erhöhte Unfallgefahr für Fußgänger und Fahrzeuglenker darstellt, kann der Verursacher, der den Schnee in die Straße geschoben hat hier rechtlich zur Verantwortung gezogen werden. Wir bitten Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Mitarbeiter im Gemeindeamt und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten!

Die Gemeinde Schlitters ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der öffentlichen Straßen, Gehsteige und Gehwege möglich ist!

RECYCLINGHOF FÜGEN

Kadaverannahme während der Weihnachtsfeiertage

Der Recyclinghof ist wie üblich während der festgelegten Öffnungszeiten geöffnet:

MO: 13:00 bis 17:00 Uhr

MI: 09:00 bis 13:00 und 16:00 bis 18:00 Uhr

FR: 13:00 bis 18:00 Uhr

SA: 08:00 bis 12:00 Uhr

An gesetzlichen Feiertagen bleibt der Recyclinghof Fügen geschlossen (Mi. 25.12.2019, Mi. 01.01.2020, Mo. 06.01.2020);

Die Annahme der Tierkadaver erfolgt ebenfalls zu den ordnungsgemäßen Öffnungszeiten!



Im Verlauf der Konsumerhebung ersuchen wir Personen in privaten Haushalten, Fragen zu beantworten und die Ausgaben Ihres Haushalts 14 Tage lang aufzuzeichnen.

Die Erhebung findet von Mai 2019 bis Juni 2020 statt. Da die Beteiligung jedes Einzelnen von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden Maßnahmen getroffen um möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen: Alle Angaben unterliegen - wie bei allen Erhebungen von Statistik Austria - der absoluten statistischen Geheimhaltung. Wir sind bestrebt, den Ablauf der Erhebung ständig weiterzuentwickeln und die Belastung für ausgewählte Haushalte möglichst gering zu halten.

Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem € 50 Einkaufsgutschein entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar.

Unsere Erhebungspersonen sind im Umgang mit Haushalten in Befragungen und inhaltlich auf diese Erhebung geschult.

Nähere Informationen finden Sie im Anhang, sowie unter www.statistik.at/ke-info.

Rufhilfe Tirol: 24h Hilfe im Bezirk

Soforthilfe in allen Lebenslagen auf Knopfdruck

Unabhängig leben und wohnen zu können ist für Menschen mit Handicap oder in hohem Alter ein sehr wichtiges Privileg, welches sie nicht aufgeben möchten. Mit dem kombinierten Mobil- und Hausnotruf des Roten Kreuzes, der sogenannten Rufhilfe Tirol, kann sowohl den betroffenen Menschen, wie auch ihren Angehörigen, ein Gefühl von Sicherheit geboten werden: per Knopfdruck und 24 Stunden täglich ist Hilfe im Notfall gewährleistet.



In Zusammenarbeit der Bezirksstellen des Roten Kreuz Kitzbühel, Kufstein und Schwaz wurde die Rufhilfe Tirol ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem Mobilgerät, einem wasserdichten Funkarmband und einer aktiven Ladestation. Unterwegs benötigen Teilnehmer das Mobilgerät sowie den Sender, welcher wahlweise als Armbanduhr oder Halskette verwendet werden kann. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf die SOS-Taste und es wird eine Verbindung mit dem Roten Kreuz aufgebaut. Die Spezialisten nehmen über das Mobilgerät mit der Person Kontakt auf und leiten alle notwendigen Schritte ein.

Zu Hause & unterwegs

„Dieser Hausnotruf steht natürlich nicht nur Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung. Wer heute beruflich



wie auch privat viel Zeit in der Natur verbringt hat über die Rufhilfe Tirol einen „Schutzengel“ an seiner Seite“, weiß Bernhard Gschnaller vom Roten Kreuz. Darüber hinaus stellt der Hausnotruf eine wichtige Ergänzung im Hinblick auf alternative Wohnformen, wie beispielsweise betreutes oder betreubares Wohnen, dar.

Wer sich jetzt für die Rufhilfe Tirol entscheidet, spart zusätzlich die Anschlussgebühr in Höhe von € 15,- pro Haushalt bis Jahresende. Gerne beraten die Bezirksstellen des Roten Kreuzes Kitzbühel, Kufstein und Schwaz Interessenten kostenlos und unverbindlich. Ein Anruf unter 0800 808 144 genügt und ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes meldet sich bei Ihnen. Kompakt und informativ zusammengefasst sind alle Details zur Rufhilfe Tirol auch online unter www.rufhilfe.tirol abrufbar.



Abrechnung Wasser- und Kanalgebühren mittels SELBSTABLESEVERFAHREN WASSERZÄHLER!

Im Dezember dieses Jahres werden wieder die Schreiben mit der Rückmeldekarte an alle Steuerpflichtigen versendet.

Es besteht die Möglichkeit die ausgefüllte Karte persönlich im Gemeindeamt abzugeben, mittels Postweg zu übermitteln, in den Gemeindepostkasten zu werfen oder mittels Mail (gemeinde@schlitters.tirol.gv.at) zu retournieren.

Weiters kann der aktuelle Zählerstand auch selber online im Internet unter www.schlitters.at/ablesung erfasst werden!



Wir bedanken uns bereits im Vorhinein für eure Mithilfe und pünktliche Rückmeldung!

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab **1. Jänner 2020** ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 30.09.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- a) bis 30 m² Nutzfläche..... € 180,00
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche..... € 360,00
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche..... € 525,00
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche..... € 750,00

- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche... € 1.050,00
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche... € 1.350,00
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche..... € 1.650,00

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landes Tirol:

www.tirol.gv.at/statistik-budget/statistik/freizeitwohnsitze

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html abgerufen werden.

BADESEE



Die Badesaison 2019 ist Dank unserer Mitarbeiter Hellweger Gertrud und Keiler Josef sowie den Ferrialarbeitern Thaler Romana und Markolin Alexej wieder sehr gut

verlaufen! Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Keiler Friedl der uns immer bei anfallenden Arbeiten am Badeseegelände und am Spielplatz zur Verfügung steht!

Schnell, schneller, Magenta Glasfaser-Internet in Schlitters!

UNSERE PRODUKTE - IHR VERGNÜGEN
 FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

GLASFASER INTERNET

- konstant hohe Geschwindigkeit
- ungeteilte Bandbreite
- WLAN-Modem (Fritz-Box) integriert
- Transfervolumen unlimitiert
- eMail-Adressen, Viren- u. Spamfilter, ...
- optional mit Telefon

KABELFERNSEHEN

- optimale Bildqualität
- komplettes Senderangebot ohne Mehrkosten auf allen (DVB-C-fähigen) TV-Geräten im Haushalt empfangbar
- keine ORF-Karten nötig
- unverschlüsselt auf DVB-C-fähigen TV-Geräten zu empfangen
- laufend Programmweiterungen
- kein Aufpreis für HD
- Fernsehen auf Abruf mit Hbb TV (Unterstützung durch Endgerät vorausgesetzt)
- Sky empfangbar
- analoge Sender für alte TV-Geräte

schwarz.net
 STADTWERKE SCHWAZ
 Tel. 05242/6970
 Stadtwirke Schwarz GmbH,
 Hermine-Berghofer-Str. 31, 6130 Schwaz
 info@stadtwirkeschwarz.at • www.schwarz.net

Schneller surfen, statt lange warten mit dem Highspeed Internet für zu Hause

Jetzt für kurze Zeit: €0 für die ersten 3 Monate*

€ 39,99 Aktivierungs-entgelt sparen!

Magenta Glasfaser-Internet bald auch in der Gemeinde Schlitters

Silvesterfeuerwerke und ihre Auswirkungen

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen – dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter: https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamen Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamen Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

Renate Tröbe / pixelio.de

Der Adler surft Highspeed. Schnelles Internet für Schlitters AUS TIROL - FÜR TIROL

UNSER ANGEBOT AUF EINEN BLICK

| INTERNET PAKETE FÜR ZUHAUSE | | | |
|---|--|---|---|
| Internet Fiber Small € 24,- mit 100 Gbit/s Download 30/5 Mbit/s | Internet Fiber Medium € 34,- mit 100 Gbit/s Download 100/10 Mbit/s | Internet Fiber Large € 44,- mit 100 Gbit/s Download 150/15 Mbit/s | Internet Fiber X-Large € 54,- mit 100 Gbit/s Download 200/20 Mbit/s |

INTERNET BUSINESS FÜR UNTERNEHMEN
 Produkte für Unternehmen auf Anfrage.

| | |
|---|--|
| Gemeinde Schlitters Informationen über die Verfügbarkeit an Deinem Wohnsitz. Tel.: +43 5288 72363 E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at Web: www.schlitters.at | tirolnet.com Schnelles Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol. Tel.: +43 5442 20620 E-Mail: office@tirolnet.com Web: www.tirolnet.com |
| ZillertalNET.com Beratung und Umsetzung Ihres Internetzuganges. Hannes Schuster +43 676 331 49 00 | Erlar.TV Beratung und Umsetzung Ihres Internetzuganges. Wilfried Erlar +43 676 383 70 20 |

Schnelles Breitband-Internet aus Tirol für Tirol
 Über das neue Glasfasernetz deiner Gemeinde ermöglichen dir tirolnet mit ihrem Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck. Als mittelständische, heimische Unternehmen stehen wir aber auch für einen unvergleichlichen Vor-Ort-Service, der ohne lästige Hotlines auskommt.

Verfügbarkeit erfährst Du in der Gemeinde Schlitters
Wir beraten Dich gerne.



RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO EINFACH

Heizungstausch wird mit bis zu 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen und Tirol wird bis 2050 energieautonom.

Der Weg dorthin ist dabei so schlicht und einfach wie die Rechnung selbst: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will muss bloß sechs einfache Schritte befolgen:

- 1 Energieberatung machen
- 2 Angebote einholen
- 3 Online registrieren
- 4 Anlage errichten
- 5 Rechnung einreichen
- 6 Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen

ZUM BEISPIEL

Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 20.000 € | Kosten |
| - | |
| 5.000 € = 25 % | Förderung Land Tirol |
| + 5.000 € (Maximalbetrag) | Förderung Bund |
| = 10.000 € | Entspricht einer Förderquote von 50 % |

Tausch hin zu einer Pelletsheizung

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 23.000 € | Kosten |
| - | |
| 5.750 € = 25 % | Förderung Land Tirol |
| + 5.000 € (Maximalbetrag) | Förderung Bund |
| = 10.750 € | Entspricht einer Förderquote von 47 % |

Alle weiteren Details finden Sie unter:
www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil



Der Inhalt der Biotonnen kann bei der Abholung kontrolliert werden. Wenn sich darin zu viele Fehlwürfe befinden, kann es passieren, dass die vollen Tonnen stehen gelassen und nicht mehr entleert werden! Daher folgender Appell an alle BewohnerInnen:

Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Bioabfällen!

Rein

Bioabfälle aus dem Haushalt:

- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

Bioabfälle aus dem Garten*:

- Balkonpflanzen und Fallobst
- Rasenschnitt und Laub
- Baum- und Strauchschnitt

* In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!



Nein



Nicht zum Bioabfall gehören:

- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!

Bioabfälle müssen laut Gesetz getrennt gesammelt werden. In Kompostieranlagen werden sie zu wertvollem **Qualitätskompost** verarbeitet und in Biogasanlagen als Rohstoff zur **Energiegewinnung** genutzt. Eine saubere Trennung der Bioabfälle ermöglicht eine problemlose und umweltschonende Verwertung, während Verunreinigungen enormen Aufwand und hohe Kosten verursachen.

Die Kampagne *Apfelbutzn rein, Plastik nein* soll auf die Problematik von Störstoffen im Bioabfall aufmerksam machen und eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des gesammelten Bioabfalls erwirken.

Für weitere Informationen: www.kompost-tirol.at



Apfelbutzn rein, Plastik nein:

Bioabfall-Trennung in Schlitters TOP



Im Laufe des Jahres wurde eine Stichprobe des Schlitterer Bioabfalls genau unter die Lupe genommen. Die Gemeinde hat damit eine Studentin des

MCI, Studiengang Umwelt-, Energie- und Verfahrenstechnik, bei ihrer Bachelorarbeit unterstützt. Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Arbeit wurde untersucht, ob bzw. wie sich bestimmte Faktoren auf den Fehlwurfanteil im Bioabfall auswirken. Es kommt immer wieder vor, dass Plastiksackerln und andere Verpackungen aus Plastik sowie Metall, Glas oder auch Restmüll in der Biotonne landen – wo sie aber auf keinen Fall hingehören, da sie großen Schaden verursachen können.

Unter anderem sollte erhoben werden, ob die Gemeindegröße etwas damit zu tun hat, wie sauber der Bioabfall in den Haushalten getrennt wird. Schlitters war als „ländliche

Gemeinde“ in dieser Untersuchung vertreten und hat sich dabei vorbildlich präsentiert. Eine 630 Kilogramm schwere Bioabfall-Stichprobe wurde auf dem Gelände der Kompostieranlage aus der Schlitterer Anlieferung entnommen. Alle Störstoffe – also die Materialien, die nicht zum Bioabfall gehören – wurden per Hand vom „richtigen“ Bioabfall getrennt, kategorisiert und gewogen. Erfreulicherweise gab es bei der Stichprobe aus Schlitters nicht viel auszusortieren: 0,54 Prozent der untersuchten Masse waren Störstoffe, der Rest sauber getrennter Bioabfall, wie er ohne weiteres zu Kompost und Biogas verwertet werden kann. Von 630 Kilogramm waren also nur rund 3,4 Kilogramm in der Biotonne falsch zugeordnet.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger für die gewissenhafte Trennung des Bioabfalls!

Was in unseren Biotonnen landet, wird in der Kompostier- und Biogasanlage Schlitters biologisch verwertet. Wir alle haben etwas davon, wenn wir Bioabfälle sauber sammeln: in Form von Energie aus Biogas und hochwertigem Kompost. Von der Kompostqualität kann sich übrigens jeder selbst überzeugen – den kann man direkt bei der Kompostieranlage beziehen. **Weitere Infos zum Projekt unter: www.kompost-tirol.at**





AUF DIE RICHTIGE HOLZQUALITÄT KOMMT ES AN

Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Beim Kauf sollte deswegen vor allem auf gute Holzqualität und regionale Herkunft geachtet werden.

Wassergehalt unter 20 %

Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 %. Hartholz wie Buche braucht mindestens zwei Jahre, um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen. Halbtrockenes Holz mit einer Stückelung von 25 bis 33 cm sollte deswegen nur bei geeigneter Lagermöglichkeit im Freien gekauft werden.

Lagermöglichkeit ist entscheidend

Ist das nicht möglich, sollte nur trockenes Holz erworben und in gut belüfteten Räumen gestapelt werden. Bei schlecht belüfteten Kellern/Garagen wird empfohlen, den Brennstoff längstens eine Heizsaison zu lagern.

Maßeinheit beachten

Trockenes Hartholz wie Buche hat einen höheren Energiegehalt und ist deswegen auch teurer als Weichhölzer wie Fichte und Tanne. Für einen Kostenvergleich unbedingt auf die Maßeinheit achten. Am besten abschätzbar ist bei Stückholz der Kauf in Raummetern.

Von oben anzünden

Neben dem optimalen Holz ist auch das Anzünden von oben wichtig für eine saubere Verbrennung – vorausgesetzt, der Rauch im Kaminofen wird nach oben abgeleitet. Die entstehenden Gase werden so in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Die zurückbleibende Asche ist weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ideal zum Anheizen sind ökologische Anzündhilfen aus Holz, welche zum Beispiel in den Regionalstellen der Lebenshilfe erhältlich sind.

Jahres-Abo Ofenholz zu gewinnen!

Auch heuer wird im Rahmen der Umweltinitiative wieder ein Gewinnspiel organisiert. Insgesamt 10 Tiroler Haushalte können dabei ein Ofenholz-Jahres-Abo im Wert von jeweils 170 Euro gewinnen. Das hochwertige Ofenholz wird den Haushalten wöchentlich in Kartons mit ca. 10 kg Weichholz zugestellt. In Regionen ohne Zustellservice erfolgt eine einmalige Zustellung von rund 2,5 Rm Holz bzw. nach Vereinbarung. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel können auch über www.richtigheizen.tirol ausgedruckt werden.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität.

Weitere Informationen

Alle Infomaterialien zum richtigen Heizen mit Holz sind online unter www.richtigheizen.tirol abrufbar oder liegen in vielen Tiroler Gemeinden und bei Energie Tirol auf. Energie Tirol bietet zudem unter der Tel. 0512-589913 bzw. per E-Mail office@energie-tirol.at einen Beratungsservice zum richtigen Heizen mit Holz an.



Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal

Vor kurzem veranstaltete der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal mit den Klienten der Tagesbetreuung und seinen ehrenamtlichen Helfern einen Ausflug nach Kaltenbach zum Cafe HarMonie. Dort wurden alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei **Monika Brunner vom Cafe HarMonie** für den schönen Nachmittag und die Bewirtung bedanken.

In unserer Tagesbetreuung sind derzeit wieder Plätze frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 05288/63337.



Altenheimverband und Sozialsprengel werden zu den Sozialen Diensten Vorderes Zillertal

Ab 1. Jänner 2020 wachsen der Altenheimverband Vorderes Zillertal und der Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal zusammen und werden zum Gemeindeverband „Soziale Dienste Vorderes Zillertal“. Somit werden zukünftig die Dienstleistungen Betreutes Wohnen, Tagespflege, mobile Pflege sowie die Kurz- und Langzeitpflege von einer Organisation angeboten.

Zentrales Element der „Sozialen Dienste Vorderes Zillertal“ ist die Beratungsstelle.

Ziel dieser neuen Stelle ist es, betreuungs- und pflegebedürftigen Personen sämtliche Informationen und Dienstleistungen aus einer Hand anbieten zu können. Die Beratungs-

gespräche mit einer ausgebildeten Case Managerin sind kostenlos, unverbindlich und selbstverständlich vertraulich.

Derzeit wird intensiv an der Entwicklung der neuen Organisation gearbeitet. Dies beinhaltet auch einen neuen Außenauftritt. Ab Jänner 2020 gibt es eine neue Info-Broschüre, eine neue Homepage (www.sdvz.at) und ein neues Logo.

Anfang kommenden Jahres findet bei einer Veranstaltung der offizielle Start der Sozialen Dienste Vorderes Zillertal statt.

Fügen, am 08.11.2019

lebenshilfe Tirol

Die Lebenshilfe Tirol - Wohnen Schlitters

bedankt sich bei den BürgerInnen und speziell bei **Johann Flörl** für die Bereitstellung der Wolle für unsere KlientInnen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Hilfe bei Demenz.

Die Plattform für Betroffene, Angehörige und Fachpersonal



www.demenz-tirol.at

Nutzen Sie das Angebot der Website:

Wichtige Informationen über wohnortnahe Unterstützungsangebote, finanzielle Förderung, Beruf und Pflege, Vertretung und Vorsorge.

Eine Initiative von:



TGKK TIROLER
GEBIETSKRANKENKASSE

**KOORDINATIONSSTELLE
DEMENTZ TIROL**
INSTITUT FÜR INTEGRIERTE VERSORGUNG

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Martinsumzug im Kindergarten

Heuer haben sich die Kinder wieder eifrig auf das Martinsfest vorbereitet.

Die vielen bunten Martinslaternen haben uns den Weg zum Festplatz gezeigt und wie jedes Jahr hatten unsere „Vorschulkinder“ dann ihren großen Auftritt. Die Kinder spielten allen Zuschauern ein beeindruckendes Schattentheater vor.

Der Weg führte uns dann weiter zum Herrn Bürgermeister Friedl Abendstein in den Garten, wo die Kinder noch einmal das Martinslied vorsangen. Auf diesem Wege möchten wir uns für den netten Empfang bedanken. Den Martinsumzug ließen wir im Schulgarten bei Punsch und Glühwein gemütlich ausklingen.



Die Aufführung am Waldfestplatz war sehr gelungen.

Musical „Aladdin“ im Landesjugendtheater



Heuer durften die „Vorschulkinder“ des Kindergartens wieder in das Landesjugendtheater nach Innsbruck fahren.

Mit großer Spannung und Vorfreude haben wir uns gemeinsam das Musical „Aladdin“ angesehen. Die Kinder hatten sichtlich viel Freude und Spaß dabei!

Vielen Dank an die Gemeinde Schlitters, die uns den Bus für die Fahrt nach Innsbruck spendiert hat.



Tolle Stimmung herrschte beim Musicalbesuch.

NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Kennenlern-Ausflug der 1. Klasse

Damit sich die Kinder der 1. Klasse besser kennenlernen konnten, führten wir einen Kennenlern – Ausflug durch. Wir gingen alle Wohnorte der Kinder ab.

Dabei sollten sie sich mit einigen Fragen beschäftigen:

- An welchem Ende des Dorfes wohnt eigentlich welches Kind?
- Wie unterschiedlich wohnen die Kinder?
- Wer wohnt in ihrer Nähe ohne dass sie das gewusst haben?
- Wen könnte ich auch einmal besuchen gehen, um eine Freundschaft zu knüpfen?
- Wie sieht der Schulweg der unterschiedlichen Kinder aus?
- Mit wem könnte ich den Schulweg gemeinsam gehen?

Bei manchen Kindern durften wir auch einkehren: Johannes zeigte uns seinen Bauernhof.

Am Spielplatz machten wir einmal Esspause.

Wir fuhren sogar den Schulweg der Schlitterbergkinder ab und bekamen am dritten Hof dann auch noch ein riesiges Jausenbuffet!

Den Kindern hat es sehr gefallen. Ein großes Danke an alle Mamas, die so fleißig mitgeholfen haben!

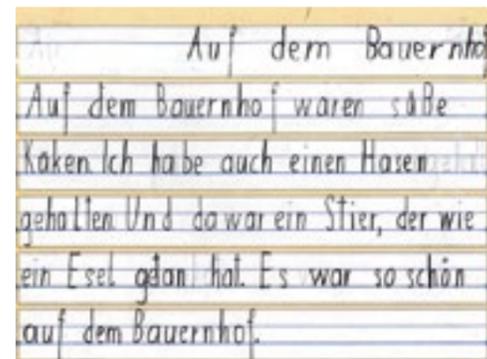


Neue Bücher in der Bücherei

Auch heuer bekamen wir vom Lesewelten-Verlag wieder rund 100 Bücher für die Schulbücherei. Wir möchten uns dafür wieder recht herzlich bedanken. Die Kinder vom Schlitterberg und der Direktor tippten alle Bücher in mehreren Frühdienstschichten jeweils zwischen 07:00-07:30 in die Bücherei-Datenbank, etikettierten die Bücher mit den Geheimcodes für den Scanner, brachten dann noch Kategorieetiketten und Rückgabeetiketten drauf und nun sind sie endlich für den Verleih fertig. Die Kinder freuen sich schon auf die neuen Bücher.



Besuch auf dem Bauernhof von der 2. Klasse



In der Schule sind die Tiere los

Ein tierischer Monat liegt hinter den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse Volksschule. Nach dem Welttierschutztag beschäftigte sich die 1.Klasse mit dem Thema Katze. Das gelernte neue Wissen im Sachunterricht wurde beim Basteln eines Lapbooks gefestigt. Im Zeichenunterricht wurden Katzenbilder angefertigt und auch im Werkunterricht wurde

fleißig Katzenspielzeug gebastelt. In der 2.Klasse wurde das Thema Hund von den Kindern gewünscht. Mit viel Motivation erarbeiteten die Kinder das Thema. Highlight waren die Besuche von Hund Shila und Kater Kokosnuss. Diese tollen Stunden konnten nur mit Hilfe von Eltern umgesetzt werden, die sich extra Zeit genommen haben und uns mit ihren Haustieren in der Schule besuchten.

Weihnachtsspiel der Volksschule Schlitters

Dienstag, 17. Dezember - Beginn: 18.30 Uhr

Auch heuer veranstaltet die Volksschule Schlitters wieder ein Weihnachtsspiel in der Festhalle. Die Kinder der Volksschule würden sich über zahlreichen Besuch freuen.



Ortschronik



Schlitters

Zur Hofgeschichte beim „Pezzei“, vormals beim Prantl und früher ein „Söllhäusl“ mit Stadl und Stallung, im Ortsteil Kranbat, (Kranebitten), in Schlitters.

Mit freundlicher Zusage der heutigen Besitzer Josef und Monika, geborene Wetscher. (Aus Haus und Hofgeschichte v. R.K. Mit Bilder u. Repros aus Originale v. Judith Pezzei).

Um 1750 im Besitze (Bewirtschaftung) eines Jacob Watscher, grundherrschaftlich der Herrschaft Rottenburg unterworfen, mit Abgaben an denen 2 Gottshäusern und Maßschichten in die Wöhr Archen und Hilfzins an Joseph Strobl. Dieser Watscher scheint auch noch um 1775 als Bewirtschafter dieses kleinen Anwesens auf. Später ging das Anwesen an seine Tochter Agnes Watscher über. Jacob Watscher war auch Tischlermeister allhier aufn Kränbäth und mit Maria, geborene Fasserin verehelicht. 1790 ehelicht Agnes Watscher im Alter von 29 Jahren den 39 jährigen Veit Hotter, aus Reith gebürtig. Im Jahre 1807 stirbt ein Franziskus Watscher, (Sohn des vorgenannten Jacob Watscher und der Maria, geborene Fasserin), im Alter von 66 Jahren. 1815 stirbt die Agnes, geborene Watscher, Witwe Hotter.

Am 5. April 1810 kauft Bartlme Dünckhl, geb. 1779, gest. 1822, Cat. 75, dieses Anwesen. Er ehelicht 1811 die Magdalena, geborene Pränklin, 23 Jahre, (Tochter des Johann Prantl, Bauersmann hier u. d. Maria Fischerin). 1822 geht das Anwesen lt. Abhdlg. v. 3. Juni an Sohn Anton Dünckl, geb. 1814, gest. 1832. 1825/1826 wird eine Magdalena Prantlin, verwitwete Dinckl beim sog. Prantl genannt.

1838 verkauft Magdalena, Witwe Dinckl, lt. Verlassensch. Abhdlg. v. 25. September als Besitzerin ihrem Bruder Franz Prantl ihr Güetl beim sog. Brandl um 400 fl. (Gulden). Dieser ehelicht 1838 die Katharina, geborene Rosenblüh, (einer Tochter des Pankraz Rosenblüh, gewesener Bergknapp u. d. Maria Mayrin). 1838 bis 1865 besitzt Franz Prantl, Söldner, das Prantl Güetl mit Wohnhaus, Stadl u. Stallung, hat 2 Kühe, einen Anger und ein Ackerl, ges. ca. 1460 Kl. (ca. 0.52 ha). 1868 besitzt Katharina, geborene Rosenblüh, Witwe nach Franz Prantl lt. Einantw. Urk. das sog. Prantl Güetl. 1882 bis 1884 wird Franz Prantl, geb. 1844, (S. d. Franz Prantl, geb. 1782, gest.

1868 u. d. Katharina, geborene Rosenblüh), als Pranteler Bauer genannt. Er stirbt am 27. September 1885 als lediger Söllner im Alter von 41 Jahren. Franz Prantl hatte noch 3 Geschwister, welche aber im Kindesalter starben.

1891 bis 1914 scheint ein Johann Rieser beim Prantl auf. (Vielleicht Pächter?). Um 1915 wird eine Maria Unterberger, geborene Prantl genannt. (Verwandschaft?, eine einzige Maria Prantl, (T.d. Bartholomäus Prantl, Bauer b. Pröllner u. d. Rosina, geborene Haag).



Familienfoto Pezzei um 1886: v.li.: Großvater Josef Pezzei, ein Coussin o. Bruder v. Josef?, Mutter Maria, geborene Strobl mit Alois, Rosina (Sina Tante), dahinter Franz Strobl, später akademischer Maler (Krapfen, heute Rohmoser) und Ludwig, geb. 1881.

1918, am 27. November kaufen die Eheleute Ludwig Pezzei und Judith, geborene Steinberger das Güetl beim Prantl in Schlitters- Kranbat, Bp. 59, cat. 75A, Hn.60. Ludwig Pezzei, geb. 1881, gest. 1968, (S. d. Josef Pezzei, geb. 1848, zu Campill im Pustertale, gest. 1886 - dieser war ein Sohn des Melchior Pezzei, (ladinisch Pitscheider) u. d. Marianna Nagler), verehelicht mit Maria, geborene Strobl, waren je zur Hälfte Besitzer beim Pappinger (Klaus Pezzei).



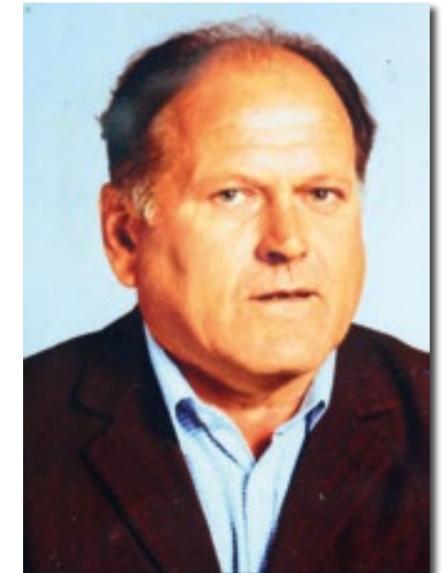
Familienfoto Pezzei um 1927: v.li.: Vorne klein Franz, Vater Ludwig, Großmutter Marie, geborene Strobl, Judith, Mutter Judith, geborene Steinberger, klein Ludwig und Margreth. Hinten v. l.: Mizzi, Anna und Rosi Pezzei.



Auf der Hausbank vor dem alten Prantlhaus um 1930: Im Bild die Familie, rechts, Ludwig Pezzei.

Ludwig Pezzei, geb. 1881, gest. 1968, war seit 1961 Ehrenbürger von Schlitters. Sein Sohn Ludwig, geb. 1928, gest. 2015 übernimmt mit seiner Ehefrau Sophie, geborene Steiner das Gut beim Pezzei in Schlitters.

Ludwig Pezzei war von 1968 bis 1974 Bürgermeister von Schlitters. Nun ist sein Sohn Josef mit Ehefrau Monika, geborene Wetscher, Besitzer beim Pezzeigut in Schlitters.



Ludwig Pezzei, geb. 1928.



Das neu erbaute Haus mit Tennen beim Pezzei 2019.



Unser Rucksack für Sophia Heim



Unser Rucksack für Leon Stock



Unser Rucksack für Andreas Thaler



Unser Rucksack für Sophia Rieder



Unser Rucksack für Anna Kröll

GEBOREN WURDEN

Sophia Heim
 Leon Franz Stock
 Donbraye Enodeh
 Liam Kreidl
 Andreas Josef Thaler
 Mina Erdik
 Dilara Zeynep Erdik
 Anna Kröll
 Sophia Rieder
 Paul Knabl



*Die Gemeinde gratuliert
 den Eltern recht herzlich!*



Unser Rucksack für Dilara Erdik



Unser Rucksack für Paul Knabl

Mit den Glückwünschen der Gemeinde wird seit einiger Zeit ein Wickelrucksack an die frisch gebackenen Eltern in Schlitters übergeben. Dieser hat einen Wert von € 260,- und ist mit dem Aufdruck „I bin in Schlitters dahoam“ verschönert.

Fotos: Gemeinde (7), Fotolia (1)

JUBILARE

80. Geburtstag
 Heinz Böck
 Friedrich Kolbitsch
 Heinrich Tappeiner
 Gertraud Laharteringer

85. Geburtstag
 Franz Fankhauser
 Elisabeth Messner
 Karoline Hell
 Anton Hellweger
 Elisabeth Bliem
 Maria Geiger

95. Geburtstag
 Judith Pezzei
 Anna Kröll

Goldene Hochzeit

Eleonore und Otto Kolbitsch
 Hannelore und Erich Seier
 Karin und Klaus Pezzei

*Die Gemeinde gratuliert
 recht herzlich!*



Anton Hellweger - 85. Geburtstag

STERBEFÄLLE

Resad Güyen
 Walter Kröll
 Michael Thaler



Anna Kröll - 95. Geburtstag



Judith Pezzei - 95. Geburtstag



Karoline Hell - 85. Geburtstag

Fotos: Gemeinde (4), Fotolia (2)



Lisi Messner - 85. Geburtstag



Heinz Böck - 80. Geburtstag



Fitz Kolbitsch - 80. Geburtstag



Elisabeth Bliem - 80. Geburtstag



Katharina Knabl - 80. Geburtstag



Eleonore und Otto Kolbitsch - Goldene Hochzeit



Hannelore (nicht im Bild) und Erich Seier - Goldene Hochzeit



Karin und Klaus Pezzei - Goldene Hochzeit

Fotos: Gemeinde (8)

VERLEIHUNG DER „NATUR IM GARTEN PLAKETTE“ AM 16.11.2019

Die Zillertaler Heilkräuterfreunde haben an der Initiative „Natur im Garten“ teilgenommen und erhielten für ihre ökologische und ästhetische Gartengestaltung (Mariengarten) die Plakette „Natur im Garten“. Ziel dieser Beratung und Anerkennung ist es, viele Menschen zu motivieren ihr unmittelbares Lebensumfeld naturnah aber auch ästhetisch zu gestalten und damit für Menschen, Tiere und Pflanzen wichtigen Lebensraum zu schaffen.

Das Land Tirol lebt von gestalteter Kulturlandschaft. Die Garten- und Grünraumgestaltung trägt zu einer positiven Ortsbildung bei und schafft somit einen Ort des Wohlfühlens für Einheimische und Gäste.

Die Gemeinde Schlitters gratuliert den Zillertaler Heilkräuterfreunden nochmals recht herzlich zur Verleihung der Plakette „Natur im Garten“ für den wunderschönen, mit Liebe angelegten und gepflegten Mariengarten in unserem Gemeindegebiet. Ein Ort der Ruhe und Erholung!

Wir bedanken uns bei der Obfrau Heubach Martina und all den weiteren zahlreichen Mitgliedern des Vereins für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen ihnen weiterhin viel Freude mit der Arbeit in der Natur!



GRATULATION ZUM MEISTER

Am 31. Oktober 2019 wurde im Congress Innsbruck beim Galaabend der Meister **Herr Fiechtl Andreas** der Meisterbrief (Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer) feierlich überreicht! Die Gemeinde gratuliert nochmals recht herzlich und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!



AUSZEICHNUNGSFEIER FÜR COURAGIERTE BÜRGERINNEN & BÜRGER 2019

Am 11. November 2019 fand im Landhaus in Innsbruck, mit würdevoller Umrahmung durch ein Quintett der Polizeimusik Tirol die feierliche Auszeichnung von couragierten Bürgerinnen und Bürgern durch Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler gemeinsam mit dem Präsidenten des Kuratoriums Sicheres Österreich Landesklub Tirol, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac statt. Die Ausgezeichneten haben durch das Übermitteln präziser Hinweise an die Polizei sowie das Erkennen eines sofortigen Handlungsbedarfes Mut und Zivilcourage bewiesen und damit die Polizei bei der Klärung von Straftaten und der Festnahme von Tatverdächtigen wesentlich unterstützt. Aus der Gemeinde Schlitters wurde **Herr Andreas KRÖLL** für seine Mithilfe bei der Aufklärung eines bewaffneten Taxiraubes in Schlitters ausgezeichnet.

50 JAHRE CHRONIKWESEN IN TIROL

Chronistinnen und Chronisten in Tirol sammeln und ordnen, damit die Gegenwart in der Zukunft als Geschichte bleibt und für jede/n zugänglich ist. Und das tun sie seit 1969 in ganz Tirol! Die Arbeitsgemeinschaft der Tiroler ChronistInnen im Tiroler Bildungsforum feierte dieses Jubiläum am Samstag, den 16. November 2019 in Innsbruck im großen Landhaussaal. Im Zuge dieser Feier wurde auch unser langjähriger Ortschronist, Herr **Keiler Rudolf** durch Landesrätin Dr. Beate Palfrader geehrt.

Herr Keiler ist bereits seit 34 Jahren in unserer Gemeinde ehrenamtlich im Chronikwesen tätig. Die Gemeinde Schlitters gratuliert Herrn Keiler Rudolf nochmals recht herzlich zur erhaltenen Ehrung, bedankt sich für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm noch viele Jahre in bester Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Arbeit mit dem Chronikwesen!



Bericht des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Fügen

So langsam neigt sich dieses Jahr dem Ende zu und ich kann mit Freude sagen, dass es ein sehr abwechslungsreiches und schönes Jahr gewesen ist.

In diesem Jahr haben sich in unserem wohl einzigartigen Trauungssaal 90 Paare (Stand Oktober 2019) das Jawort geschenkt!

So stammen von den 90 Brautpaaren 54 Paare aus dem Sprengel, 26 Paare aus anderen Gemeinden Österreichs und 10 Paare wählten Fügen als ihren Trauungsort aus, weil sie hier oder in der näheren Umgebung ihren Urlaub verbrachten.

Seit 1. Jänner 2019 ist es möglich, dass gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe schließen können und dass auch heterosexuelle Paare in einer eingetragenen Partnerschaft leben können.

Aus diesem Grund haben 5 gleichge-

schlechtliche Paare die Ehe geschlossen und 1 heterosexuelles Paar wählte die eingetragene Partnerschaft.

Der 31. August 2019 war auch für mich ein ganz besonderer Tag! Frau Auckenthaler Martina und Herr Tschugg Michael aus Gallzein war mein **1.000. Brautpaar**, das ich trauen durfte!

Ich wünsche nun all meinen Brautpaaren von Herzen viele schöne, glückliche und harmonische Stunden und ein immer feines Zusammensein!

Und all meinen zukünftigen Brautpaaren wünsche ich viel Vorfriede auf ihren GANZ BESONDEREN TAG im Jahr 2020 in Fügen!

Herzlichst, Angelika Haag
(Standesbeamtin)

Fotos des Standesamtes und der Brautpaare finden Sie unter folgender Adresse: www.fuegen.at => „Fotogalerie“

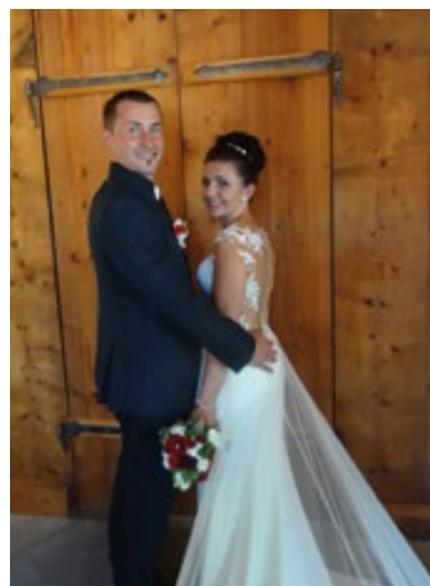


Foto: Mein 1.000. Brautpaar: Auckenthaler Martina und Tschugg Michael, Gallzein



Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters

Das Jahr 2019 war das Jahr des Edelweiß (laut HMPPA). In Tirol steht die bekannte Alpenpflanze für Tradition und wird streng

geschützt. Als Heilkraut wird sie unter anderen zur Behandlung gegen Bauchschmerzen, Durchfall aber auch bei Herzkrankheiten eingesetzt. Im Kräutergarten besitzen wir ein kleines Exemplar, welches bei uns wachsen und noch gedeihen darf.

Die Mitglieder der Zillertaler Heilkräuterfreunde aus Schlitters dürfen auf ein sehr erfolgreiches Kräuterjahr 2019 zurückblicken.

Auch in diesem Jahr hatten wir zwei große Feste in unserem Mariengarten. Am 19. Mai hatten wir unseren Handwerksmarkt. Verschiedene Aussteller präsentierten ihr jeweiliges Handwerk. Von Honig über Holzschnitzereien und Schmuck, bis exklusiven und einzigartigen Handtaschen aus recycelten Kaffeetüten war alles vertreten. Auch unser Handwerk, das Verarbeiten von Kräutern und deren Verwendung, wurde bei diesem Fest vorgestellt und

angeboten. Am 15. August feierten wir dann den Geburtstag vom Mariengarten. An Maria Himmelfahrt konnten wir wieder viele Freunde und Kräuterliebhaber im Mariengarten



begrüßen. Mit Zillertaler Krapfen, einem kühlen Getränk und stündlichen Kräuterführungen war dieser Geburtstag wieder das Highlight im Kräuterjahr 2019. Bei beiden Festen war der Wettergott auf unserer Seite und bereitete uns sonniges



Wetter mit kaum einem Wölkchen am Himmel. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bedanken bei allen Helfern, die uns bei der Organisation und Durchführung dieser beiden Feste treu und behilflich zur Seite standen. Außerdem auch ein großes Dankeschön an alle Gäste und Besucher. Und natürlich gebührt den größten Dank unseren Mitgliedern, allen voran unserer Obfrau Martina Heubach, für das Jäten, Zupfen, Pflanzen, Ernten, Mähen der Beete und Trocknen, Mischen und Abpacken der Kräuter. DANKE!

Was gibt es Neues im Mariengarten?

Seit 2019 gibt es zwei verschiedene regelmäßige Kräuterführungen im Kräutergarten. Dabei werden die Teilnehmer von unserem FNL Kräuterexperten Richard Rieser durch den Garten geführt und die saisonalen Kräuter entsprechend der Themen „für den Körper“ und „für die Küche“ genau analysiert. Die Kräuterführungen dauerten bis zu zwei Stunden und wurden gut besucht. Außerdem gibt es seit 2019 monatlich einen Workshop im Mariengarten. Dabei werden unter anderem Techniken zum Herstellen von Essenzen, Salze aber auch Putzmittel und Seifen von unserer FNL-Kräuterexpertin Karin Moser genau erläutert. Seit dem Frühjahr 2019 gibt es auch einen kleinen Teich in dem Wasserpflanzen wachsen, welche eine Bereicherung für den Kräutergarten sind. Unser erstes Maskottchen, ist in diesem Gartenteich eingezogen. Sein Name ist Hugo.

Ebenso neu im Mariengarten ist die Kräuter-Gang. Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter treffen sich für verschiedene Projekte. In diesem Jahr haben sie Schmuckbohnen gepflanzt und geerntet. Außerdem haben sie eine wilde Ecke gestaltet, wo unser zweites Maskottchen, der Igel Leopold, eingezogen ist. In der wilden Ecke sollen in Zukunft viele Eidechsen und andere Nützlinge im Garten ein schönes Zuhause finden.

Bei der Gestaltung dieser wilden Ecke haben die Kinder der Kräuter-Gang an alles gedacht, auch an eine Sonnenterrasse.

Der Gartenteich und auch die wilde Ecke sind nur zwei kleine, aber wichtige Punkte, die ein Garten haben muss, um die Gartenplakette „Natur im Garten“ vom Land Tirol erhalten zu können. Für diese hat sich der Mariengarten in diesem Jahr beworben und die Prüfung fand dafür im Sommer 2019 statt.

Wir haben eine kleine Solaranlage auf unserem Dach montieren lassen und somit können wir kleinere elektrische Geräte im Garten verwenden und auch mal eine Tasse Kaffee unseren Besuchern anbieten.

Im Sommer hatten wir auch Besuch von vielen Gruppen und Vereinen, welche eine Führung bei uns im Garten gebucht haben. Das Interesse an Kräutern, ihre Verwendung und ihre Heilkräfte wächst immer mehr. Die „alten“ Weisheiten und „Großmutterns Geheimrezepte“ werden langsam wieder rausgeholt, angewendet und wertgeschätzt.



Die Saison 2019 war eine sehr erfolgreiche Saison für die Zillertaler Heilkräuterfreunde. Unsere Produktpalette ist größer geworden und qualitativ auf hohem Niveau. Einen Teil unserer Produkte werden wir bei den beiden Weihnachtsmärkten in Schlitters präsentieren und anbieten. Wir freuen uns auf euren Besuch beim Markt und im nächsten Jahr im Mariengarten. Die Zillertaler Heilkräuterfreunde wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das Kräuterjahr 2020.

MUSIKKAPELLE SCHLITTERS



Zufriedener Rückblick auf ereignisreichen Konzertsommer

Wie jedes Jahr war auch im heurigen Sommer für die Musikkapelle Schlitters einiges los. Von Eröffnungskonzert und Frühschoppen bis hin zu gut besuchten Platzkonzerten, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Eröffnungskonzert für den Konzertsommer

Aus Termingründen präsentierte die Schlitterer Musikkapelle ihr Sommerprogramm heuer mit einem Eröffnungskonzert anstatt wie sonst mit einem Frühjahrskonzert.

Nichtsdestotrotz war die Festhalle am Abend des 15. Juni gut besucht. Zu hören waren musikalische Highlights wie „Tirol 1809“, die spanischen Walzermelodien „Estudiantina“ und das Medley „80er KultOUR“. Auch die im Frühjahr 2019 gegründete Schlitterer Jungmusik hatte ihren ersten Auftritt.

Besonderes Lob gilt den geehrten Mitgliedern Richard Hellweger, Martin Wibmer, Armin Keiler und Christoph Stock sowie den Jungmusikanten mit den erspielten Leistungsabzeichen.



Tolle Stimmung herrschte beim Frühschoppen am Waldfestplatz

Frühschoppen an Fronleichnam mit der Musikkapelle Schmitzberg-Ampflwang

Nachdem die BMK Schlitters im vergangenen Jahr ein Konzert bei der Veranstaltung „ROCK around the LOK“ in Ampflwang spielen durfte, stattete die Bergmannskapelle Schmitzberg-Ampflwang aus Oberösterreich heuer Schlitters einen Besuch ab und umrahmte den Frühschoppen nach der Fronleichnamsprozession am 20. Juni. Das Fest fand am Waldfestplatz statt, wo sich viele neugierige Zuhörerinnen und Zuhörer einfanden. Im Anschluss spielte das Trio „Schneidig & Echt“.

Highlights aus dem Platzkonzert-Sommer

Wie jedes Jahr dürfen wir wieder auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken. Heuer punkteten vor allem die Konzerte mit den Show-Einlagen der Jungmusik, der Feuerwehr Schlitters, des Chors ZillaXong und der Plattler-Gruppe aus Zell sowie das Platzkonzert am Schlitterer Badensee. Auch fanden Austauschkonzerte mit der BMK Breitenbach und der BMK St. Johann im Walde statt.

Am 19. Oktober trafen sich dann die Jugendorchester aus dem Bezirk Schwaz zum gemeinsamen Spiel in der Festhalle Schlitters. Neben der Jungmusik Schlitters konzertierten die Nachwuchskapellen aus Pill, Terfens, Stans und St. Margarethen.

Die BMK Schlitters bedankt sich bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern des heurigen Konzertsommers und freut sich auf Ihren Besuch bei der **Christbaumversteigerung am 5. Januar und dem Faschingsball am 15. Februar 2020.**



Ehrungen beim Eröffnungskonzert.



Erster Auftritt der Schlitterer Jungmusik

 www.bmk-schlitters.at



Schlitterer Bäuerinnen

Die Schlitterer Bäuerinnen blicken wieder auf eine Vielzahl an Aktivitäten zurück. Hier ein kleiner Auszug:

Bäuerinnenlehrfahrt nach Berchtesgaden am 24.04.2019



15 Damen nahmen an der Fahrt teil. Es begann mit einem Frühstück im Brantlhof am Reintalersee. Anschließend gab es eine Führung im Berghotel Rehlegg, wo uns auch ein schmackhaftes Mittagsbuffet erwartete. Danach besuchten wir das „Haus der Berge“. Nun gab es noch eine Schifffahrt am Königssee, bevor wir die Heimreise antraten.

Ranzenstickkurs 2019



Der Kurs war mit 20 Teilnehmern sehr gut besucht. Ein herzliches Dankeschön an Gemeinde und Volksschule für die Bereitstellung des Werkraumes, sowie an unseren Kursleiter Schipflinger Andreas. Den Abschluss bildete ein Beisammensein im Seecafe Schlitters.



Kräuterbinden für den Hohen Frauentag



Besuch der Bäuerinnen in der Volksschule Schlitters zum Thema Welternährungstag am 16.10.2019



Am 08.10.2019 ging es zu einem gemütlichen Abend zum gegenseitigen Kennenlernen der jungen Bäuerinnen von Schlitters ins Seecafe.



Fotos: Bäuerinnen



Landjugend Schlitters

Sehr gut besucht war wieder unser Landjugendball, welcher heuer am 27. April stattfand. Wochen zuvor begannen wir mit den Vorbereitungen wie zum Beispiel den Einladungen. Nach dem Auftanz der Mitglieder, wurde der Ball offiziell eröffnet. Für eine super Stimmung sorgten die Zillertaler Berg Granaten und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Die Mitglieder sind bereit für den Landjugend Ball im VZ Schlitters

Auch dieses Jahr fand die Müllsammelaktion statt. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters sorgten wir für ein sauberes Dorf. Anschließend gab es für jeden Helfer eine kleine Jause.



Die fleißigen Müllsammler der Landjugend

Die Bergmesse fand heuer am 11.08. bei der Margreiter Kapelle am Schlitterberg statt. Bei traumhaft schönem Wetter durften wir unsere Messe feiern. Die kleine Jause, die wir vorbereitet hatten, wurde gerne angenommen. Danke an alle Besucher und Helfer.



Die Bergmesse erfreute sich auch heuer vieler Besucher

Es war wieder Herbst geworden und die Zeit gekommen, die Erntedankkrone zu gestalten. Dazu trafen wir uns im September beim „Weba“ und begannen unsere Krone zu binden. Mit Stolz trugen wir unsere Krone bei der Prozession mit. Anschließend veranstalteten wir ein Frühschoppen im Kulturzentrum.



Die stolzen Mitglieder mit der wunderschönen Ernte-Dank-Krone

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Bezirkslandjugendtag in Rotholz mit anschließendem Bezirksball in der Festhalle Schlitters statt.

Auch dieses Jahr haben wir unseren Jahresbericht eingesendet und haben es wieder unter die TOP 10 des Bezirkes Schwaz geschafft. Zum 2. Mal wurden wir heuer zur aktivsten Ortsgruppe vom Bezirk Schwaz gewählt und konnten somit erneut die Wanderfahne nach Schlitters holen.

Wir sind stolz auf uns.

Ein großes Dankeschön dafür, geht an unsere Bäuerinnen und Helfer, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.



Schützenkompanie Schlitters

Erfolgreicher Schützenball

Am 21. April fand unser traditioneller Schützenball beim Gasthof Jäger statt. Bei ausgelassener Stimmung wurde getanzt bis spät in die Nacht. Für gute Stimmung sorgte das Duo „Manfred und Roman“ aus dem Zillertal. Auch heuer gab es wieder eine Tombola mit vielen tollen Sachpreisen. In diesem Sinne darf man natürlich wieder ein großes Dankeschön aussprechen an die vielen fleißigen Helfer!

Unsere Jubilare

30. April: 40ger unseres Obmanns Christoph Dengg

27. Juni: 50ger unseres Kameraden Lars Helgers

22. September: 80ger unseres Ehrenkranzträgers Fritz Kolbitsch

16. Oktober: 80ger unseres Ehrenkranzträgers Heinz Tappeiner



Firmung Rotholz



Am 25. Mai fuhren wir gemeinsam mit dem Zug nach Rotholz zur heurigen Firmung. Dort angekommen nahmen wir Aufstellung zur festlichen Messe. Anschließend durften wir eine Ehrensalue für unseren Bischof und natürlich den Firmlingen abfeuern. Direkt im Anschluss gab es eine Agape mit Getränken und Brötchen.

Taufe von Ludwig Dengg-Vonbank



Am 29. Juni waren wir zu Besuch bei der Taufe des kleinen Ludwig. Wie es der Brauch ist waren wir mit einer kleinen Mannschaft vor der Kirche platziert beim „Ospan“, wie es im Dialekt so schön heißt. Danach wurden wir beim Kohlerhof in Fügen zum Essen eingeladen.

Prozessionen

20. Juni: Fronleichnamsprozession mit anschließendem Frühschoppen der BMK Schlitters

30. Juni: Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Pfarrfest

29. September: Michaeli-Prozession mit anschließendem Ernte-Dank- Frühschoppen der LJ Schlitters

Bataillonsschützenfest Breitenbach



Am 4. August rückte die gesamte Kompanie zum Bataillonsschützenfest nach Breitenbach aus. Nach der festlich gestalteten Feldmesse marschierten wir zum Zelt, wo wir unserer Ehrendame eine exakte Ehrensalue abfeuerten. Es war ein gelungenes und gut organisiertes Fest.

Gemeinschaftsgrillen

Um uns als Ausschuss für die im ganzen Jahr gute Kameradschaft und den guten Zusammenhalt zu bedanken veranstalteten wir am 14. August ein Gemeinschaftsgrillen im Vorzelt des Kulturzentrums Schlitters. Bei ausgelassener Stimmung und hervorragendem Essen wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Kulinarisch verwöhnt wurden wir vom Gasthaus Schoner.

Marketenderinnentreffen Kaltenbach

Eines der größten Highlights war sicher das Marketenderinnentreffen welches am 24. August in Kaltenbach statt fand. Gemeinsam mit dem Zug machten wir uns auf den Weg nach Kaltenbach zum Treffpunkt für alle Marketenderinnen aus Nah und Fern, wo wir mit einem Bus nach Ried zur Pfarrkirche

gebracht wurden. Dort starteten wir mit einem festlichen Einzug in die Kirche.

Nach der heiligen Messe kamen wir zur Aufstellung und marschierten alle gemeinsam in Richtung Kaltenbach zum Zelt, wo bis spät in die Nacht getanzt wurde. Es war ein Tag der uns Marketenderinnen sicher lange in Erinnerung bleibt.



Regimentstreffen Kaltenbach

Tags darauf fuhren wir mit der gesamten Kompanie zum Regimentstreffen nach Kaltenbach.

Bei traumhaftem Wetter wurde im Sternmarsch zur Feldmesse aufmarschiert.

Nach der heiligen Messe folgte der Festumzug, wo wir von unserer Ehrendame begleitet wurden. Die anschließend natürlich eine Ehrensalue zum Dank bekam. Im Zelt angekommen ließen wir den Nachmittag bei dem ein oder anderen „Schnapsler!“ gemütlich ausklingen.

Erlebnisvortrag „Kaiser Maximilian“

Am 23. Oktober besuchten einige von uns einen Erlebnisvortrag von Kaiser Maximilian auf Schloss Tratzberg. Wir durften viele aufschlussreiche und spannende Informationen mitnehmen.

Gefallenengedenken

Zu guter Letzt rückte die gesamte Kompanie am Seelensonntag zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal aus. Wo unsere Gedanken den Gefallenen Kameraden galt. Anschließend marschierten wir zum Seecafé, zur alljährlichen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Mit Stolz durften wir auch heuer wieder zahlreiche Kameraden und auch Marketenderinnen für ihre jahrelange Mitgliedschaft und ihren mühevollen Einsatz ehren.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Hauptmann:..... David Abendstein
- Hauptmann-Stv.:..... Günther Rothhaupt
- Leutnant:..... Thomas Islitzer
- 1. Fähnrich:..... Johann Hauser
- 2. Fähnrich:..... Alois Thumer
- Fähnrich-Stv.:..... Bernhard Fillafer
- Jungschützenbetreuer:..... Stefan Hauser
- Jungschützenbetreuer-Stv.:..... Vera Schöpf
- Waffenmeister:..... Bernhard Fillafer
- Waffenmeister-Stv.:..... Josef Halaus

- Obmann:..... Christoph Dengg
- Obmann-Stv.:..... Josef Halaus
- Kassier:..... Wolfgang Pfister
- Kassier-Stv.:..... Hansjörg Dengg
- Chronist:..... David Abendstein
- Zeugwart:..... Sandra Fankhauser
- Zeugwart-Stv.:..... Carina Fankhauser
- Schriftführer:..... Daniel Trautendorfer
- Schriftführer-Stv.:..... Carina Fankhauser

Ehrungen:

Pater-Haspinger-Medaille in Bronze:

Karin Weidlinger (20 J.)

Josef-Speckbacher-Medaille in Silber:

Josef Entner und Christoph Dengg (25 J.)

Katharina -Lanz - Verdienstmedaille:

Sandra Fankhauser

Bronzene Verdienstmedaille:

Daniel Trautendorfer

Silberne Verdienstmedaille:

Günther Rothhaupt



Schießabzeichen Landesschießen 2019 „ Max 500 ‚ (KK 50m in Thurnbach)

Gold: Johann Flörl jun. (42 von 50 Ringen)

Meisterschütze: Roland Zangerl (45 von 50 Ringen)

In diesem Sinne dürfen wir noch recht herzlich zur diesjährigen Vorsilvesterparty am Montag 30. Dezember beim Veranstaltungszentrum in Schlitters einladen.

Schützen Heil!





Freiwillige Feuerwehr Schlitters

Feuerwehrhochzeit

Thomas und Andrea sagten im Juni JA zueinander! Wir wünschen unserem Mitglied Thomas und seiner Andrea auf diesem Weg nochmals alles Gute.



Fotos: FFW Schlitters

Der erste Teil bestand aus einem richtigen Löschangriff mit Brand. Und der zweite Teil bestand aus Personensuche mit bestimmten Erste Hilfe Maßnahmen.

Wir bedanken uns bei unseren Feuerwehrjugend Mitgliedern für die super Mitarbeit und die Freude an der Feuerwehrmitgliedschaft. Die „Jungen“ von heute sind die Retter von morgen! Darum der Aufruf an alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren, die sich für die Aufgaben der Feuerwehr interessieren!

Wir freuen uns über deinen Anruf!
Das Jugendbetreuer-Team
0664/1849901 oder 0664/5191725

Runder Geburtstag



Im September durften wir unserem langjährigem Mitglied, Fritz Kolbitsch, herzlichst zu seinem 80. Geburtstag gratulieren.

Bundesweite KAT-Übung in Linz

Am 05. Oktober fand die bundesweite Katastrophenübung statt. Auch wir durften neben knapp 1.000 anderen Feuerwehrmitgliedern daran teilnehmen. Nach Ankunft im KAT Gebiet wurde das Bett aufgebaut und der Abend im Beisammensein mit anderen Feuerwehren beendet.

Bei der Übung am Samstag waren wir mit der Berufsfeuerwehr im Einsatz. Ein Verkehrsunfall im Wald mit umgestürzten Bäumen und eingeklemmten Personen war die Übungsannahme. Die Übung konnte aufgrund der guten Zusammenarbeit bestens abgearbeitet werden.



Almmesse in der Kaunz



Fotos: Feuerwehr Schlitters

Wir bedanken uns bei allen die beim diesjährigen Almfest in der Kaunzalm mit dabei waren. „Mia gfrein ins auf nagsts Joahr!“

Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehrjugend Jenbach



Am 06. September 2019 fand eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehrjugend Jenbach statt! Die Übung bestand aus zwei Teilen:

Brandcontainer Uderns

Am Samstag, den 26. Oktober 2019 waren wir mit zwei Atemschutz-Trupps bei einem Atemschutztraining in Uderns mit dabei. Vom richtigen Umgang mit dem Strahlrohr bis hin zum Innenangriff war alles dabei. Unsere Atemschutzträger konnten viele neue Erfahrungen erwerben und altes Wissen wieder auffrischen.



Infos, Berichte, Fotos auf www.feuerwehr-schlitters.at

Bewerbsgruppe 1 & 2

Auf ein erfolgreiches Wochenende schauen unsere beiden Bewertungsgruppen zurück.

Beim diesjährigen Bezirksbewerb in Stumm konnte mit einer Zeit von 42:48 fehlerfrei, die Bewertungsgruppe 1, ein weiteres Mal den Bezirkssieg nach Hause holen.

Leider mussten sie sich im Halbfinale des Parallelbewerbes einer starken Gruppe aus Finkenberg, geschlagen geben. Ebenso konnte die Bewertungsgruppe 2 mit dem 8. Platz die Pokalränge erreichen.

Wir gratulieren zu diesen Leistungen!



FRIEDENSLICHT

Auch heuer kann wieder das Friedenslicht am 24. Dezember 2019 von 7:30 bis 13:00 Uhr bei uns im Feuerwehrhaus abgeholt werden!



Zu Herz Jesu beleuchteten wir unser Vereinskreuz am Baumannköpfl, wobei wir uns ganz besonders bei Christoph und Rudolf Scherer bedanken möchten.



Trotz widriger Witterung können wir auf einen gelungenen Dämmerchoppen am Waldfestplatz mit der Bundesmusikkapelle St. Johann im Walde und Hellweger Helmuth mit seinen Musikanten zurückblicken. All den Helfern ein herzliches „Vergelt` s Gott“!



Die heurige Adventwanderung findet am 22.12.2019 bei jeder Witterung statt. Treffpunkt um 16.30 Uhr bei der Krippe (Raika). Wir wandern gemeinsam mit den Engeln und den Hirten zum Haus von Fritz und Heidi Kolbitsch, wo uns unsere Schlitterer Sänger erwarten. Von dort geht es weiter zur Kranbatt-Kapelle mit unseren Schlitterer Anklöplern (Landjugend). Weiters begleiten uns wieder die Bläser der Bundesmusikkapelle Schlitters.

Wir beenden unsere gemeinsame Wanderung am Waldfestplatz. Für weihnachtliche Stimmung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Um dem Ganzen einen besinnlichen Rahmen zu geben, bitten wir alle Teilnehmer eine Laterne selber mitzubringen!



Der Freizeitclub Schlitters wünscht Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!





Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir dürfen auf gesellige Stunden in der Chorgemeinschaft zurückblicken.

Gemeinsam mit der Landjugend

Schlitters und den Ortsbäuerinnen sorgten wir beim gut besuchten Eröffnungsfest der Firma Tirol-Pack am 1.5.2019 für Speis und Trank. Ein Dankeschön noch von meiner Seite für das gute und unkomplizierte Miteinander.



Am 25.5.2019 umrahmten wir gemeinsam mit der BMK die Firmungsmesse in Rotholz.



Am Samstag, den 15.6.2019 wirkten einige von uns gemeinsam mit unserem Chorleiter und Mitgliedern seiner beiden Chöre aus Kundl und der Wildschönau bei der Veranstaltung „Innsbruck singt 2019“ mit. Miteinander gesungen wurde sowohl vor dem goldenen Dachl als auch in verschiedenen Wohnheimen. Die Freude, die wir dort aussendeten, durften wir mit sehr schönen Eindrücken und Erinnerungen wieder mit nach Hause nehmen.

Ich möchte mich bei allen Chormitgliedern bedanken, die jährlich bei den drei Prozessionen dazu beitragen, eine alte Tradition aufrecht zu erhalten und zu den Klängen der BMK das Pange Lingua singen.

Am 9.8. hatten wir die Gelegenheit, beim Platzkonzert in der Festhalle mitzuwirken.



Ende Oktober gestalteten wir eine Sonntagsmesse in Schlitters, was mit einem anschließenden gemütlichen Essen im See Café abgerundet wurde.



Mit unserer „Stadn Stund“, die wir am 13.12.2019, um 19.30Uhr in der Pfarrkirche Schlitters gestalten, sammeln wir freiwillige Spenden für einen wohltätigen Zweck. Mit dabei sind der Wattenberger Chor ProMusica, Bläser der BMK Schlitters sowie Michael und Sabine mit Harfe und Harmonika. Bei Kerzenlicht können die Besucher Lieder und Musikstücke sowie besinnliche Texte hören.

Am 26.12.2019 übernehmen wir die musikalische Gestaltung der Stefani-Messe.

Ein herzliches Vergelt´s Gott möchte ich unserem Chorleiter für sein unermüdliches Engagement und seine Verlässlichkeit zukommen lassen. Schön, mit dir musikalisch unterwegs zu sein, Martin!

Wer Freude beim Singen spürt, bitte bei **Sigrid Zangerl (Obfrau)** unter der Nummer 0680/2179191 melden!

Auf diesem Weg wünsche ich allen eine gesegnete Adventszeit sowie viel Energie und Gesundheit für das neue Jahr!

Kulturverein ZAWOS?

Die Kälte hält langsam Einzug und der Kulturverein Zawos? kann zurückblicken auf ein volles und spannendes Eventjahr 2019. Von kreativen Schmunzeln beim Schreiben der Dorfratsch bis hin zu ausgelassenen Partys im Kulturzentrum war wieder alles dabei.

Wie immer begann das Jahr mit dem Austragen der Dorfratsch, welche nicht nur den Schreiberlingen sondern auch den „Austrägern“ einiges an kreativer Leistung abverlangte. Wie jedes Jahr ging man von Haus zu Haus um die Schlitterer mit den Hoppalas des vergangenen Jahres zu amüsieren. Und weil die Digitalisierung auch vor Schlitters nicht Halt macht, kann man das alles jetzt auch online im Dorfratsch-Archiv, das auszugsweise bis ins Jahr 1974 zurückreicht, nachlesen. Folgender Link führt zur Dorfratsch Online Ausgabe:

„dorfratsch.zawos.at“



Das erste und in diesem Jahr auch einzige Hallen-Event wurde dann am 13.4. unter dem Motto „The Waxest Sound around“ inszeniert. Es ist kein Geheimnis, dass dieser Titel im Headliner des Abends, „Rebel Musig Crew“ seinen Urheber hat. Eröffnet wurde der Abend jedoch von der Band „Hello Sally“, die mit elektronischem Sound, welcher irgendwo zwischen Soul und Jazz einzuordnen ist, für einen atmosphärischen Start in den Abend sorgten, damit im Anschluss „Rebel Musig Crew“ die Halle zum Beben bringen konnte. Den krönenden Abschluss des Events stellte der „local hero“ „Aron Matthews“ dar, der wohl auch als einer der Hauptdrahtzieher der Veranstaltung genannt werden kann.



Im Juni folgte das wohl jetzt schon legendäre „strEAT & SOUND“ Festival, welches es bereits zum zweiten mal schaffte über 1000 Besucher nach Schlitters zu locken. Trotz der diesmal nicht so optimalen Wetterbedingungen wurde wieder von heimischen bis exotischen Foodtrucks sowie Musik von rockig bis ländlich, alles geboten was das Herz und der Magen begehrt.



Mit dem „Tag am See“ und dem damit verbundenen „Beachvolleyball-Turnier“ hatte der Verein diesmal nicht so viel Glück. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste der Ersatztermin in Anspruch genommen werden welcher leider einiges an Besuchereinbußen zur Folge hatte. Das Main Event jedoch konnte sich wieder sehen lassen. Heisse Duelle im Sand und ein sportlicher Wettkampf der spannender nicht sein konnte.

Bei gemütlicher Lagerfeuer-Stimmung und in chilliger Atmosphäre endete das heurige Veranstaltungsjahr mit dem Dämmerchoppen am Waldfestplatz. Für den passenden Sound sorgten die beiden Live-Acts des Abends, „Glow“ und „Quattro Locos“.



Am 31.10. fanden schließlich Neuwahlen statt, bei der 4 von 6 Vorstandsmitglieder ausgetauscht wurden. Die Vereinsführung wurde im Zuge dessen von Roman Auer auf Mathias Brandacher übertragen. Der Verein möchte sich im Zuge dessen beim alten Vorstand für die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken und wünscht dem neuen Ausschuss einen guten Start ins bereits 24. Jahr KV Zawos?.

In diesem Sinne: Danke 2019, du warst sehr gut zu uns. Und jetzt geht es mit Volldampf Richtung 2020. Und vergesst nicht auf der neuen Website unter „www.zawos.at“ vorbeizuschauen.

TENNISCLUB SCHLITTERS

Die Spielsaison auf den Freiplätzen ist wieder vorbei. Auf Grund des herrlichen Sommers konnte viel und lange gespielt werden. Besondere Highlights der heurigen Saison:

- Tenniscamp mit Trainer Ben, Jakob und Nina
- Kids Training mit Florian, Hansjörg und Katharina
- Vereinsmeisterschaft
- Doppel-Mix
- Prämierung des Sommercups der Kinder
- Tiroler Landesmeisterin U9 (Leonie Ebster)
- Tiroler Mannschaftsmeisterschaft U10 (2. Platz)
- Tiroler Mannschaftsmeisterschaft Damen Allgemein
- Jeden ersten Donnerstag im Monat von April bis Oktober 2019 besondere Schmankerln im Tennisheim für Jedermann



Der TC Schlitters gratuliert Anna-Lena Ebster zur Teilnahme an der heurigen Jugend-Olympiade 2019 in Baku und ihre Erfolge. Sie durfte unter der Auswahl von zwei Österreicherinnen mitwirken. Anna-Lena erreichte die zweite Runde. Viel Glück weiterhin für dein weiteres Tennisleben!

Der Vorstand des TC-Schlitters möchte sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Eltern und der Gemeinde Schlitters recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Neue Mitglieder von jung bis alt sind jederzeit willkommen.



Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2020.



Neue Bewässerungsanlage in Betrieb

Unser lange bestehender Wunsch nach einer steuerbaren Bewässerung unserer beiden Spielfelder konnte dieses Jahr erfüllt werden. Dafür wollen wir uns bei unseren drei Gemeinden bedanken, die zusammen 45% der Gesamtkosten übernahmen, wobei die Gemeinde Schlitters den größten Anteil trug.

Da wir rechtzeitig vor der Hitzeperiode in Betrieb gehen wollten, mussten Verrohrung, Stellmotoren und Sprühköpfe innerhalb von zwei spielfreien Wochen Ende März bis Mitte April installiert werden. Von da an konnte bereits händisch gesteuert werden, und seit 20. Mai läuft die Anlage mit programmierbarer Steuerung, je nach Witterung 1 – 3 mal, überwiegend in der Nacht. Somit entfällt für unsere Platzwarte der zeitaufwändige Auf- und Abbau und die Überstellung der bisher verwendeten Beregnungswagen und stationären Beregner in „Nachtschichten“, außerdem muss das Wasser bei Tag für den Badensee verfügbar bleiben.

Neben unseren Gemeinden gilt es auch den Firmen Gredler, Elektro Heim, Hubert Knabl, Transporte Hauser Stumm und Edenstrasser zu danken, die uns in Form von Nachlässen bei ihren Dienstleistungen unterstützt haben sowie dem Tourismusverband, dem Tiroler Fußballverband und der Sportunion für ihre finanziellen Unterstützungen.



Sportliche Rückschau

Unsere **Kampfmannschaft** startete mit ihrem neuen Trainer Armin Knab nach guten Cupspielen mit drei Siegen, darunter einem furiosen 13:0 gegen Radfeld, in die neue Saison. Mit darauf folgenden zwei Unentschieden und fünf Niederlagen ging aber leider der gewohnte Spielfluss und die Sicherheit verloren. Man musste schon das Abgleiten zu den Abstiegsplätzen befürchten. Mit den beiden Siegen gegen Wörgl 1b und Niederndorf gelang es aber wieder, Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle zu finden. Schade, dass das letzte Spiel in Zell verloren ging, unsere Spieler hätten gerne zumindest einen Punkt gegen die Mannschaft unseres bisherigen Trainers erobert. Somit ergeben die 17 Punkte den 6. Tabellenplatz. Es wird allerdings eine gute Frühjahrsvorbereitung und ein guter Start in die Rückrunde erforderlich sein, um in der Endabrechnung einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen.

Die **Reservemannschaft** mit Trainer Daniel Knabl hat mit fünf Siegen, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen ebenfalls 17 Punkte und somit den 7. Tabellenplatz erreicht. Wie wichtig diese Mannschaft für unseren Verein ist, zeigt sich darin, dass seit der Sommerpause drei Spieler fix in die Kampfmannschaft aufgerückt sind und weitere 3-4 Spieler fallweise eingesetzt werden mussten. Nicht nur bei unserer, sondern bei der Mehrzahl der Reservemannschaften *kann man feststellen*, dass sie jünger und spielstärker geworden sind.

Mit **U7, U8, U9, U10, U12 und U14** führen wir sechs Nachwuchsmannschaften, so viele wie noch nie in unserer mehr als 50-jährigen Vereinsgeschichte, wobei nur die U14 eine Spielgemeinschaft mit dem FC Buch bildet. Alle anderen Mannschaften können wir mit eigenen Spielern besetzen, was bezirkswweit nur wenigen Vereinen gelingt.

Wir sind sehr bemüht, diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit zu erhalten, doch wir haben ein permanentes Problem – zu wenige Trainer! Wir sind ständig auf der Suche und hoffen, vielleicht auf diesem Weg jemanden zu finden, der sich als Trainer oder Co-Trainer der sportlichen Ausbildung der Kinder widmet, egal ob männlich oder weiblich, ob mit oder ohne Ausbildung. Ganz besonders freuen würden wir uns natürlich über ehemalige Aktive!

Komm und hilf mit!



Nun neigt sich das Jahr 2019 schon wieder dem Ende zu und wir blicken auf ein Jahr mit tollen Ereignissen zurück.

Im Jänner begannen wir mit unserer Jahreshauptversammlung, bei der wir beschlossen haben unser diesjähriges Stück mit Kindern zu gestalten.



An dieser Stelle wollen wir uns bei den Kindern aus unserer Gemeinde bedanken die beim diesjährigen Kindermusiktheater mitgewirkt haben. Danke, dass ihr so viel Zeit zum Lernen, zum Proben und zum Auftreten verwendet habt. Im neuen Jahr gibt es noch eine Überraschung für euch. Ebenso bedanken wir uns auch bei den Eltern für die Zusammenarbeit und für die Unterstützung.

Natürlich besuchten wir auch einige Theaterkollegen in anderen Gemeinden und ließen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier, bei der wir gewichtet haben, ausklingen.

Die Dorfbühne Schlitters bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern und Sponsoren für die Unterstützung und wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Eure Dorfbühne Schlitters



Nach einer kurzen Pause haben wir ab 06. Dezember, wieder für Sie geöffnet. Wir können nun auf drei erfolgreiche Jahre zurückblicken und möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Gästen recht herzlich bedanken.

Vorausschauend möchten wir Sie auf unsere Termine aufmerksam machen:

- ✦ Jeden Freitag im Januar Ofenfrische Ripperi
- ✦ 18. bis 23. Februar Steakwoche

Reservierungen nehmen wir gerne unter 05288/20204 oder 0650/9429265 entgegen.

Unsere Öffnungszeiten:

Oktober bis April: Dienstag bis Sonntag 09:00 – 23:00 Uhr
(warme Küche bis 21:00 Uhr)
Montag Ruhetag (ausgenommen Feiertag)

Mai bis September: Montag bis Sonntag 09:00 – 23:00 Uhr
(warme Küche bis 21:00 Uhr)

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Das Seecafe Team



Schlitterer See
Café / Restaurant





24.-26. April

Freitag

Krimmi Dinner

Exklusivaufführung der Dorfbühne Schlitters mit begleitendem Galamenü. Der Reinerlös geht an „Zillertaler helfen Zillertalern“

Kartenvorverkauf unter 0650/9429265

Samstag

ab 19:30 Uhr **Quattro Locos**

ab 22:00 Uhr **WIR SIND DIE STOCKHIATLA** EST. 2005

Sonntag

Frühstücken mit der BMK Schlitters und Scheckübergabe der Benefizveranstaltung an Zillertaler helfen Zillertalern. Anschließend unterhalten die „Öxeltaler“.

Der Urknall zu Silvester

Silvesterzug 2019

Genießen Sie an den verschiedenen Stationen den musikalischen Empfang des Silvesterzuges und lassen sie sich von der guten Laune unserer Mitarbeiter am Zug anstecken.

Los geht's um 09:40 Uhr, wenn es am Bahnhof Jenbach heißt: „Alles einsteigen“.

| Fahrplan: | | | |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Jenbach | ab 09:43 Uhr | Aschau | an 11:31 Uhr |
| Strass | an 09:51 Uhr | Zell a. Ziller | an 11:54 Uhr |
| Schlitters | an 10:03 Uhr | Ramsau-Hippach | an 12:15 Uhr |
| Fügen | an 10:26 Uhr | Mayrhofen | an 12:36 Uhr |
| Uderns | an 10:43 Uhr | | |
| Kaltenbach-St. | an 11:06 Uhr | | |

Voraussichtliche Abfahrtszeit ab Mayrhofen um 13.31 Uhr
verzögerte Abfahrtszeiten möglich

Wer das alte Jahr mit einer Fahrt im Silvesterzug verabschieden möchte, kann am 31. Dezember 2019 einfach bei einer der 10 Stationen zusteigen.



Einladung zur

VORSILVESTERPARTY

der Schützenkompanie Schlitters

Mo, 30.12.2019 ab 18⁰⁰

Veranstaltungszentrum Schlitters (im Freien)

CA. 20⁰⁰ UHR

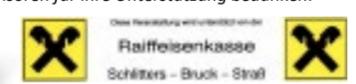
GROßES Klangfeuerwerk

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle jeglicher Art! Abfeuern von Knallkörpern und sämtlicher pyrotechnischer Artikel ist auf dem Veranstaltungsgelände strengstens untersagt! Eltern haften für ihre Kinder!

Die Schützenkompanie möchte sich bei der **Freiwilligen Feuerwehr Schlitters** und folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken:



DIE ERSTE FERRENREGION IM ZILLERTAL



Raiffeisenkasse Schlitters – Bruck – Straß



Unser Lagerhaus Wortschmid & Co. GbR Zillertal Nr. 11a Tel. 0650 942 70 123 www.villacher.com

Sa. 07.12. Adventmarkt
FFW | 17.00 Uhr | Waldfestplatz

Di. 17.12. Weihnachtsspiel
Volkschule | 18.30 Uhr | VZ

Di. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | ab 14.00 Uhr | VS

Fr. 13.12. „A stade Stund“
Zillaxong | 19.30 Uhr | Pfarrkirche

So. 22.12. Adventwanderung
Freizeitclub | 16.30 Uhr | Schlitters

Mo. 30.12. Vorsilvester Party
Schützen | 19.00 Uhr | Waldfestplatz

Sa. 14.12. Adventmarkt
FFW | 17.00 Uhr | Waldfestplatz

Di. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 07.30 - 13.30 Uhr | FFW-Haus

Di. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Änderungen vorbehalten!

Kirchliche Termine :

| | | |
|----------------|------------|--|
| Mittwoch | 04.12.2019 | |
| Mittwoch | 11.12.2019 | 06.00 Uhr Rorate, anschließend Frühstück im Widum |
| Mittwoch | 18.12.2019 | |
| Freitag | 13.12.2019 | 19.30 Uhr Pfarrkirche Schlitters „Stille Stund“ mit Zilla Xsong |
| Heiliger Abend | 24.12.2019 | 16.30 Uhr Kinderweihnachtsandacht 22.00 Uhr „Heilige Nacht“ Christmette |
| Dienstag | 31.12.2019 | 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Rotholz: Jahresabschlussgottesdienst für den gesamten Seelsorgeraum |
| Sonntag | 08.03.2020 | 2. Fastensonntag - 10.00 Uhr Hl. Messe anschließend Fastensuppe im Widum |
| Mittwoch | 18.03.2020 | 15.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst im Widum |
| Samstag | 02.05.2020 | 10.00 Uhr im Stift Heiligenkreuz Priesterweihe von P. Thomas Maria Margreiter ocist |
| Sonntag | 03.05.2020 | 9.00 Uhr Erstkommunion |
| Sonntag | 17.05.2020 | Heimatprimiz von P. Thomas Maria Margreiter Samstag 16.05.2020, 17.00 Uhr Empfang des Primizianten - Sonntag 17.05.2020, 09.00 Uhr Hl. Messe |
| Samstag | 30.05.2020 | 10.00 Uhr Firmung in Rotholz |

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2020. Der Redaktionsschluss ist auf den **08. April** fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Bilder: grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden. Bildquelle angeben!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch die entsprechenden Bildtexte angeben. Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung an :

Redaktionschluss: 08. April 2020

gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Impressum:

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters, erscheint 2 x jährlich
Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schlitters, 6262 Schlitters
Nr. 52a, Tel.: 05288/72363; E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Friedl Abendstein, Simon Flörl,
Simone Margreiter, Alexander Kreidl, David Abendstein

Ansprechpartner und Beitragsannahme: Simone Margreiter,
Tel. 05288/72363, E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Layout und Druckabwicklung: Kreidl Alexander

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Überbringer von Beiträgen und Unterlagen das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Schlitters.informiert“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Schlitters.informiert“ Informationsblatt der Gemeinde Schlitters informiert halbjährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Schlitters. Dabei erhebt „Schlitters.informiert“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bzw. Vereinsnamen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.